

Urk. Lehmann 74

1544 November 12, Heidelberg (*Datūm haydelberg vff mitwoch nach martinj Anno Dominij Fünffzehenhundert viertzig vnd vier*) [Datierung durch die Plica verdeckt.]

Kurfürst und Pfalzgraf Friedrich II. beurkundet, dass er für ein Kapital von 400 Gulden, das er von Martin Wetzler von Marsilien als Vormund der Ursula Mußler erhalten hat, jährlich am Martinstag (11. November) oder zwei Wochen davor oder danach einen Zins von 20 Gulden zu zahlen habe. Dafür verpfändet er die pfälzischen Städte und Orte Lützelstein, Hagenbuch und Weingarten im Amt Bretten an die Geldgeber; die Bürgermeister und Räte der genannten Orte geben ihr Einverständnis. So lange Ursula Nußler noch unmündig ist, erhält ihr Vormund Martin Wetzler von Marsilien die Zinsen für sie; sobald sie mündig ist, fallen die Zinszahlungen direkt an sie bzw. ihre späteren Erben. Die Ablösung der Gültzahlungen wird verabredet. Sollten der Kurfürst oder seine Erben 400 Gulden an Wetzler von Marsilien oder – mit Erlangung der Mündigkeit – an Ursula Mußler bzw. deren mögliche Erben mit einer halbjährigen Vorankündigung zahlen, so fallen die Pfandschaften an die Pfalz zurück und die Geldgeber haben in dieser Sache keine Ansprüche mehr. Ankündigung des kurfürstlichen Siegels sowie der Siegel von Lützelstein, Hagenbuch und Weingarten.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 74. – Pergament; 73,6 × 49,2, Plica 6,0. – Im Wesentlichen recht gut erhalten, Bräunungen, Tinte in den Knicken leicht berieben, minimale Löcher in den Knicken, ohne Schriftverlust, Schriftraum links und rechts durch Blindlinien begrenzt, rückseitig verschmutzt, mit Bräunungen und Flecken; von den vier Hängesiegeln fehlen (1) und (3), Pressel zum Teil vorhanden, (2) und (4) sind mit Schäden erhalten. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *Zinßüberschreibung, vber* [v mit Trema] *.x. Līb* [Pfund] *x. βd* [Schilling Pfennig] *geltz. Gibt Pfaltzgraff Friderich Churfürst etc. Järlichen aüff Martinj Vnd dann Bürgermeister, Rath, vnd gantze gemeindt, der Stätt, vnd Dörffer Lützelstein, Hagenbüch, vnd Weingartten Jm Ampt Bredtheim gelegen, Jünckfraiſw Vrsūla, Geborne Müßlerinn, Stondt in Häuptgüott Samentschafft, vnd vnüertheilt Mit züvor eines halben Jars abzükünden, 210. līb* [Pfund] *Abzüelösen. Actūm Heidelberg vf Mitwoch nach Martinj Anno .15.44.; Ad stip. Zubegi*[?]; *Lehm. 74*; 2 Stempel der UB Heidelberg; [unter der Plica rechts Restaurierungsvermerk des Instituts für Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut, Ludwigsburg:] 2011.095. – Alte Signaturen: *N^o. 2 1* [?]. – Das Siegel Friedrichs (1) und das von Hagenbuch (3) fehlen, keine Beschreibung möglich; (2) Lützelstein; Wappen: halb gespalten und geteilt: Löwe (?), Wecken (?), unten Dreieck (?); Umschrift: nicht mehr lesbar, zu sehr abgegriffen; (4) Weingarten; Wappen: Traube an Rebast, aufrecht stehend; Umschrift: nicht mehr lesbar, zu sehr abgegriffen.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm74>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2012